



Vergiss-mich-nicht-Projekt



Vergiss-mich-nicht-Projekt

für schwerbrandverletzte Kinder in Niedersachsen – bundesweit wohl einmaliges Projekt

In Deutschland werden jährlich rund 6.000 Kinder und Jugendliche durch Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle so schwer verletzt, dass sie im Krankenhaus stationär behandelt werden müssen. Die meisten Kinder erleben den Unfall bei vollem Bewusstsein. Die Behandlung ist schmerzhaft und langwierig, die Trennung von Familie und Freunden durch den zum Teil wochenlangen Krankenhausaufenthalt belastend. Der Heilungsprozess ist von anstrengenden Therapien wie zum Beispiel Hauttransplantationen geprägt. Insbesondere während des stationären Aufenthaltes auf der Intensivstation ist es für den jungen Patienten schwierig, den wichtigen Kontakt zu seinen Mitschülern und Freunden aufrecht zu erhalten.

Darum hat das Team des Zentrums für schwerbrandverletzte Kinder im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT eine bundesweit einmalige Initiative gestartet: Wenn ein schwerbrandverletztes Kind die ersten rettenden Behandlungen hinter sich hat, wird in Absprache mit den Eltern den Schulen und Klassenlehrern ein großer **Vergiss-mich-nicht-Teddybär** zugesendet, der den Platz des Patienten auf dem Stuhl im Klassenzimmer einnimmt. Der Teddybär stellt eine Verbindung zwischen dem fehlendem Schüler und den Mitschülern dar und fördert sowohl die aktive Erinnerung als auch das Gespräch über den Erkrankten. Die **BULT-Box** wird auf dem Schultisch vor dem Teddybär aufgestellt. Hier bietet sich die Möglichkeit, Bilder, Briefe und Genesungswünsche an das Kind ins Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zu schicken. Zusätzlich befindet sich in dem **Vergiss-mich-nicht-Paket** eine **Einweg-Bult-Kamera**, mit der 27 Schnappschüsse von Freunden und

Mitschülern gemacht werden können. So erlebt der erkrankte Schüler in dieser Situation eine zusätzliche Unterstützung aus seinem sozialen Umfeld.

Ist nach einem mittel- oder längerfristigen Zeitraum die stationäre Therapie abgeschlossen, beginnt die Zeit der Reintegration des Kindes in die Klasse. Für viele Kinder mit Verbrennungsverletzungen erfordert es ein hohes Maß an Überwindung, wieder in die Schule zurückzukehren – nicht zuletzt wegen möglicherweise sichtbaren Narben. Lehrer erhalten deswegen zusätzlich ein Informationsblatt, wie sie das Thema „Schwere Verbrennungen“ in der Klasse noch vor der Rückkehr des erkrankten Mitschülers zur Sprache bringen können.

Das Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT behandelt Patienten aus ganz Niedersachsen, da es das einzige Kompetenzzentrum für brandverletzte Kinder im Bundesland ist (2013: über 150 Fälle).

Der Verein der Freunde AUF DER BULT e.V. unterstützt das **Vergiss-mich-nicht-Projekt** mit einer großzügigen Anfangsfinanzierung, um die Materialien wie Postbox und Einweg-Kamera zu besorgen und den Postversand zu finanzieren. Die Firma **Teraske Ortho Reha GmbH & Co. KG** spendet die Teddybären. Das **Fotolabor Weckbrodt** aus Hannover unterstützt ebenfalls das Projekt.

Mehr Informationen:
www.vergiss-mich-nicht-Projekt.de

Name Name